



phot. Ursula Richter-Dresden



Fritz Foerster

Nicht nur die Technische Hochschule Dresden, sondern die gesamte chemische Wissenschaft hat einen unersetzlichen Verlust erlitten: am 14. September 1931 starb plötzlich und unerwartet mitten in seiner rastlosen Tätigkeit, die er wenige Tage vorher wieder aufgenommen hatte, Geh. Hofrat Prof. Dr. Dr. Ing. E. h. FRITZ FOERSTER.

Der akademische Beruf birgt bekanntlich zwei Aufgaben in sich, die akademische Lehrtätigkeit und die Forschertätigkeit, und es ist keine seltene Erscheinung, daß ein Professor zwar ein höchst erfolgreicher Forscher, dagegen ein schlechter Lehrer ist, und auch für den umgekehrten Fall, daß ein ausgezeichnete akademischer Lehrer kein bedeutender Forscher ist, könnten sich Beispiele finden. FOERSTER war in beiden Sätteln gleich gerecht. Er verstand es ganz vorzüglich, seine Schüler durch die mannigfach verschlungenen Pfade der Chemie zu führen und ihnen einen festen Grund für den Beruf des Lebens zu schaffen, und er war auf der anderen Seite ein Forscher, der der chemischen Wissenschaft und im